

Inhalt nach Rubriken

Brief des Präsidenten	Seite	1
Neue Mitglieder.....	Seite	3
Einladung zur GMDS-Jahrestagung 2010 in Mannheim.....	Seite	4
Bericht zur GMDS-Jahrestagung 2009 in Essen.....	Seite	5
Mitteilungen der Arbeits-, Projektgruppen u. Arbeitskreise	Seite	7
GMDS-Jahresbericht 2008.....	Seite	13
GMDS-Wahlergebnis 2009.....	Seite	14
Neue Zertifikatsinhaber.....	Seite	14
Preisverleihung GMDS 2009.....	Seite	15
Ausschreibung "Schule trifft Wissenschaft" 2010.....	Seite	16
Neue online Zeitschrift "Applied Clinical Informatics".....	Seite	17
Praxismanual Behandlungspfade.....	Seite	17
Veranstaltungshinweise.....	Seite	18
Geburtstage	Seite	19
GMDS-Funktionsträger.....	Seite	21

BRIEF DES PRÄSIDENTEN, 3. QUARTAL 2009 Prof. Klaus A. Kuhn

Liebe GMDS-Mitglieder,

heute wende ich mich zum letzten Mal in meiner Rolle als Präsident der GMDS an Sie. Herr **Prof. Haerting**, der bisherige erste Vizepräsident, hat zum 01.10.2009 satzungsgemäß die Präsidentschaft übernommen. **Fr. Prof. Bickeböller** aus Göttingen, wird zu diesem Termin erste Vizepräsidentin, ich selbst werde für zwei Jahre zweiter Vizepräsident sein.

Mein herzlicher Dank gilt **Frau Dr. Zöllner**, die nach nunmehr 6 Jahren im Amt der Präsidentin bzw. Vizepräsidentin das Präsidium der GMDS verlässt. Fr. Dr. Zöllner hat sich erfolgreich für unsere Fächer engagiert, insbesondere auch im Bereich der Nachwuchsförderung. Sowohl die Entwicklung der Mitgliederzahlen als auch die finanzielle Situation sind positiv. Wir haben Fr. Dr. Zöllner auch eine sehr erfolgreiche Jahrestagung zu verdanken, die letztes Jahr in Stuttgart unter dem Motto "Brückenschlag von Medizinischer Informatik, Biometrie und Epidemiologie zur Medizintechnik, stattfand.

Ebenfalls herzlich danken möchte ich unserem Schriftführer, **Herrn Lamla**, für seinen Einsatz im Präsidium und für die Erstellung des Jahresberichts 2008. Herr Lamla verlässt das Präsidium nach zwei Jahren Amtszeit.

Frau Prof. Bickeböller aus Göttingen begrüße ich ebenso wie **Herrn Dr. Wienke** aus Halle (Saale) herzlich. Die 1. Vizepräsidentin, Frau Prof. Bickeböller, wird am 01.10.2011 ihre Amtszeit als Präsidentin der GMDS antreten, Herr Dr. Wienke ist für die nächsten zwei Jahre als Schriftführer im Präsidium gewählt. Besonders freut es mich, dass Herr **Prof. Schweim** sich als Schatzmeister der GMDS erneut zur Verfügung gestellt hat. Nachdem er wiedergewählt worden ist, wird er für die nächsten zwei Jahre seiner wichtigen Rolle im Präsidium weiterhin mitarbeiten.

Die **54. Jahrestagung der GMDS** hat vom 07. – 10. September 2009 unter dem Motto - „Spitzenmedizin und Menschlichkeit – Krankheit behandeln und Gesundheit fördern“ in Essen stattgefunden. Dem Tagungspräsidenten Herr Prof. Jöckel und seinem gesamten Organisations-team möchte ich meinen herzlichen Dank für die erfolgreiche Tagung aussprechen, die viele interessante Programmpunkte für die ca. 700 Teilnehmer geboten hat. Insgesamt wurden 7 Keynote Lectures und 263 Vorträge gehalten, außerdem wurden 87 Poster ausgestellt. Mein Dank geht auch an den Rektor der Universität Duisburg-Essen, Herrn Prof. Dr. U. Radtke, sowie den Dekan der Medizinischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. M. Forsting, die die Tagung unterstützt haben. Hinzu kommt mein ausdrücklicher Dank an die Arbeits- und Projektgruppen der GMDS, an die Organisatoren der Clinical Documentation Challenge, sowie an die Sponsoren und Kooperationspartner.

In der Kooperation zwischen **GMDS und VHitG** blicken wir auf eine erfolgreiche conHIT 2009 zurück, und die Vorbereitungen zur **conHIT 2010** machen bereits gute Fortschritte. Die GMDS wird die conHIT weiterhin wie bisher mittragen. Bei unverändertem Gesamtkonzept ist eine gewisse Verdichtung der Inhalte vorgesehen.

Die **Kooperation mit der Gesellschaft für Informatik** wurde weiter intensiviert. Initiiert durch den GI-Fachbereich „Informatik in den Lebenswissenschaften“ (ILW) fand im August eine gemeinsame Diskussionsrunde statt, und im Rahmen der GMDS-Jahrestagung in Essen trat am 8. September 2009 das Leitungsgremiums des FB ILW zusammen, dem der Leiter des GMDS FAMI und die Leiter der gemeinsamen GMDS/GI - Arbeitsgruppen angehören.

Es war für mich eine Freude, in den vergangenen zwei Jahren die Präsidentschaft innezuhaben, und ich freue mich über die positive Entwicklung bzw. Positionierung der Fachgesellschaft im Hinblick auf die Mitgliederzahl, auf die finanzielle Situation, die Kooperationsbeziehungen und die Sichtbarkeit der Veranstaltungen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die durch ihr Engagement und ihre Mitarbeit zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Mit den besten Grüßen
Ihr Klaus A. Kuhn

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Achenbach, Steffen Dr.	Berlin
Aqasi Quahi, Jalal	Köln
Arnold, Oliver	Treuen
Bernhardt, Sebastian	Neudorf-Bornstein
Busch, Christoph	Elze
Chruszcz, Katharina	Heidelberg
Demlroglu, Sara	Göttingen
Dziuballe, Philipp	Hamm
Gattnar, Eva	Erlangen
Günther, Uwe Dr.	München
Hayna, Steffen	Neustadt
Helbing, Kister	Göttingen
Hertlein, Thomas	Nürnberg
Kaul, Ingrid	Siegburg
Kleboth, Kristina	Vallendar
Klutke, Peter Dr.	München
Kötting, Björn	Aachen
Lamprecht, Markus	Zwickau
Mann, Kira Kristina	Datteln
Mate, Sebastian	Seukendorf
Mertens, Alexander	Aachen
Neururer, Sabina Barbara	A-Tarenz
Nitzsche, Thomas	Goitzsch
Ohrenberg-Antony, Gisela	Lohra
Prokop, Sebastian	Roth
Scholz, Jakob	Essen
Sticker, Lilli	Heilbronn
Tchiutcheu, Ghislain	Hannover
Tshiang Tshiananga, Jacques Kane	Lörrach
Vogel, Ulrich	Köln
Wichert, Marc Dr.	Essen

Wiesel, Awi Dr.

Mainz

Zöller, Anja

Erlangen

Einladung zur GMDS-Jahrestagung 2010 in Mannheim

**Effiziente und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung von heute und morgen -
nur mit Medizinischer Dokumentation, Medizinischer Informatik, Medizinischer Biometrie
und Epidemiologie**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich laden wir Sie vom 05. bis 09. September 2010 zur 55. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. nach Mannheim ein.

Gegenstand der Tagung sind die aktuellen Forschungs- und Anwendungsschwerpunkte der Fachbereiche Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie und Epidemiologie sowie der Sektion Medizinische Dokumentation. Es werden hochaktuelle wissenschaftliche Themen z. B. zu der Gesundheitstelematik, Grid-Infrastrukturen, der Gestaltung alters- und krankheitsgerechter Lebenswelten, der Patientensicherheit, der Analyse von Daten aus der molekularen Medizin und von neurologischen und psychiatrischen Bilddaten, der Datenverarbeitung beim Mammographie-Screening, der Helmholtz- Kohorte sowie dem Daten- und Qualitätsmanagement in klinischen Studien behandelt, aber auch praxisrelevante Projekte vorgestellt, die die Methoden, Techniken und Werkzeuge der Medizinischen Informatik, Biometrie, Epidemiologie und Dokumentation einsetzen. Sie alle sind eingeladen, die neuesten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten vorzustellen und damit die Tagung zu bereichern.

Neben eingeladenen internationalen Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen finden Vorträge, Tutorien, Workshops, Posterbegehungen, Systemdemonstrationen, die Clinical Documentation Challenge (CDC) und eine Industrieausstellung statt.

Wir hoffen, Ihnen eine interessante und anregende Tagung in der Metropolregion Rhein-Neckar bieten zu können.

Herzlich Willkommen in Mannheim im September 2010

Ihr

Paul Schmücker

Uwe Gansert

Bericht zur GMDS-Jahrestagung 2009 in Essen
--

**54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und
Epidemiologie e.V. (GMDS)**

**„Spitzenmedizin und Menschlichkeit –
Krankheit behandeln und Gesundheit fördern“
vom 7-10. September 2009 in Essen**

Bericht aus dem
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE)

Gemäß dem Motto „Spitzenmedizin und Menschlichkeit – Krankheit behandeln und Gesundheit fördern“ lag der Schwerpunkt der 54. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) auf der interdisziplinären Zusammenarbeit von Klinikern, Public Health Spezialisten und Methodikern zum Wohle des Patienten und der Bevölkerung.

Als Veranstaltungsort wurde Congress Center West (CCE) gewählt, dessen Mitarbeiter das fünfköpfige Organisationskomitee des IMIBE unterstützt haben.

Rund 680 Teilnehmer nahmen an der 54. Jahrestagung in Essen teil, von denen sich 532 Personen bis zum 03.09.2009 über das Online-Registry-System (<http://gmds.online-registry.net>) registrierten. Überwiegend buchten die Besucher die Teilnahme an drei Tagen (Montag bis Mittwoch).

Ausgewählte Veranstaltungen konnten dieses Jahr von angehenden Abiturienten und Studierenden kostenfrei besucht werden.

Für die 54. GMDS Jahrestagung wurden 248 Beiträge als Vortrag und 87 als Poster angenommen. Des Weiteren wurden 3 Beiträge als Übersichtsvorträge präsentiert, 1 als Tutorium, 6 als Industrievorträge und 2 als Softwaredemonstration. Die Zuordnung zu den wissenschaftlichen Bereichen präsentierte sich folgend:

Disziplin	Anzahl Beiträge
Medizinische Informatik und Medizintechnik	151
Epidemiologie	79
Medizinische Biometrie	61
Medizinische Dokumentation	19
Interdisziplinäre Sitzungen	23
Studentische Sitzungen	16

Die Beiträge wurden in 53 wissenschaftlichen Sitzungen präsentiert. Im Rahmen der Tagung fanden 7 Keynote Lectures und zwei weitere Plenarvorträge sowie eine Podiumsdiskussion statt. Außerdem wurden 5 kostenpflichtige Tutorien und 10 gebührenfreie Workshops angeboten. Während der Tagung fanden rund 30 Sondersitzungen (Arbeitsgruppen, Projektgruppen, Fachbereichssitzungen) statt.

Die Abstracts der 54. GMDS Jahrestagung wurden vor der Tagung in GMS German Medical Science veröffentlicht (www.egms.de/static/en/meetings/index.htm). Außerdem ist eine Veröffentlichung als Special Topic in Methods of Information in Medicine und European Journal of Epidemiology in Vorbereitung.

Neben einer Posterausstellung wurde eine Industrieausstellung organisiert, an der die GMDS, der DVMD sowie 7 Industrieunternehmen teilgenommen haben. An der Clinical Documentation Challenge 2009: „Mobile Visite“ nahmen die Firmen TietoEnator, Meona GmbH, der Lehrstuhl für Medizinische Informatik der Universität Erlangen-Nürnberg und die Siemens AG Region Deutschland Healthcare Sector teil.

Die Ärztekammer Nordrhein hat für diese Veranstaltung insgesamt 21 Punkte anerkannt (6 Punkte für einen ganzen Tag und 3 Punkte für einen halben Tag).

Das Rahmenprogramm zur 54. Jahrestagung, bestehend aus einem Willkommensempfang am 07.09. im Rathaus der Stadt Essen und der GMDS-Party mit optionaler Führung auf der Zeche Zollverein (Weltkulturerbe) am 08.09, wurde von den Teilnehmern gut angenommen. Wie traditionell üblich, wurde die Tagung mit der Abschlussveranstaltung am Mittwoch und dem Auftritt des GMDS-Chors beendet.

Allen, die zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ihr
Karl-Heinz Jöckel

Mitteilungen der Arbeits-, Projektgruppen u. Arbeitskreise

Neue Arbeitsgruppe „Medizinmanagement“ (Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Prozessmanagement) (MMM)

Arbeitsgruppen Medizin-Controlling und Qualitätsmanagement in der Medizin bilden gemeinsame Plattform für Methoden des Medizinmanagements

Die Arbeitsgruppen „Medizin-Controlling (MedCO)“ und „Qualitätsmanagement in der Medizin (QMM)“ werden zur Arbeitsgruppe „Medizinmanagement (Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Prozessmanagement) (MMM)“ zusammengelegt. Das entschieden in einem einstimmigen Votum die Mitglieder beider Arbeitsgruppen auf einer gemeinsamen AG-Sitzung am 09.09.2009 in Essen. Die neue Arbeitsgruppe wird im Fachbereich „Medizinische Informatik“ angesiedelt. Der GMDS-Berat hat der Zusammenlegung in seiner Sitzung vom 06.09.2009 zugestimmt.

Hintergrund

Seit vielen Jahren arbeiten die Arbeitsgruppen Qualitätsmanagement in der Medizin und Medizin-Controlling eng zusammen. Das gilt für das Praxishandbuch Integrierte Behandlungspfade und die Stellungnahme zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Initiativen der AG MedCO) sowie das QM-Glossar (Initiative AG QMM). Eine große Zahl von Aktivitäten laufen inzwischen im Rahmen der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung (GQMG, z.B. Pfade-Cookie „Praxismanual Integrierte Behandlungspfade – das Erfolgs-Rezept“).

Neues Forum für das Medizinmanagement

Die neue Arbeitsgruppe will insbesondere der großen Zahl von Mitgliedern der AG MedCO, die in Ihren Krankenhäusern neben dem Medizin-Controlling gleichzeitig auch als QM-Beauftragter für das Qualitätsmanagement verantwortlich sind ein methodisch-fachliches Forum bieten. Zahlreiche neue Themen wie Qualitätsindikatoren aus Routinedaten, Qualitätsdarlegung im Rahmen von Selektivverträgen und Integrierter Versorgung, Strukturvereinbarungen, Risikomanagement, Initiativen zur Patientensicherheit, aber auch die Begleitung der Einführung der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung werden die Arbeit der neuen Arbeitsgruppe prägen. Nachdem die zurückliegenden Jahre vom Beherrschen der Daten für das DRG-Entgeltsystem und die Qualitätssicherung geprägt waren, sind inzwischen Managementaufgaben immer stärker in den Fokus getreten. Dieser Entwicklung will die neue Arbeitsgruppe Rechnung tragen und dabei den GMDS-typischen Methodenschwerpunkt nicht aus dem Auge verlieren.

Enge Vernetzung

Die enge Vernetzung mit anderen Arbeitsgruppen insbesondere der Medizinischen Informatik hat immer wieder wertvolle Impulse gegeben, so dass eine Ansiedlung des Themas „Medizinmanagement“ in der GMDS und im Fachbereich MI beibehalten wird. Darüber hinaus will die Arbeitsgruppe die Zusammenarbeit mit der GQMG und der GI fortführen und weiter ausbauen. Mit der GQMG wird hier insbesondere eine strukturelle Verbindung mit den AGen „Kennzahlen und Benchmarking“, „Risikomanagement“ und „Patientenpfade“ angestrebt. In der Kooperation mit der GI soll die neue AG wie schon die AG MedCO den Status einer Fachgruppe des Fachbereichs Informatik in den Lebenswissenschaften (ILW) haben.

Neue Leitung gewählt

Mit dem Beschluss der Zusammenlegung wurde am 09.09.2009 in Essen auch die Leitung der gemeinsamen AG neu gewählt. Als Leiter der neuen AG MMM wurde Dr. Matthias Schäg gewählt. Stellvertretende Leiter der AG sind Burkhard Fischer und Dr. Kurt Becker. Dr. Brigitte Sens und Dr. Dirk Kaczmarek, die sich nicht mehr zur Wahl stellten, wurde für ihre in den AG QMM und AG MedCO geleistete Arbeit herzlicher Dank ausgesprochen. Beide wollen sich weiterhin in der Arbeit der AG MMM engagieren.

Dr. Matthias Schäg Burkhard Fischer Dr. Kurt Becker
 Leiter der AG MMM stv. Leiter stv. Leiter

Neu erschienen:

Sens B, Eckardt J, Kirchner H: Praxismanual Integrierte Behandlungspfade – das Erfolgs-Rezept. September 2009, XII, 129 Seiten, Softcover, EUR 29,00, ISBN 978-3-87081-598-1

Termine und Veranstaltungshinweise:

Im Rahmen der conhIT 2010 (20. - 22.04.2010, Berlin) „Der Branchentreff für Healthcare IT“ ist eine Veranstaltung der AG MMM mit der Thematik „Risikomanagement“ geplant.

Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“

Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung
 Kurzbericht über das Symposium der AG MDK am 10.9.2009 in Essen

Die Tradition der Donnerstag-Symposien der Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“ wurde auf der 54. GMDS-Jahrestagung im Rahmen des Kongresses „Spitzenmedizin und Menschlichkeit – Krankheit behandeln und Gesundheit fördern“ in Essen fortgeführt. Am 10. September 2009 fand das von rund 40 fachkundigen Teilnehmern besuchte Symposium „Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“ statt. Leider konnten nicht alle zu diesem Rahmenthema angefragten Referenten nach Essen kommen, da am selben Tag eine sehr wichtige Beratung in Berlin stattfand.

Wie jedes Jahr wurden die Beiträge des DIMDI zu den Neuerungen der medizinischen Klassifikationen ICD-10-GM und OPS für das kommende Jahr wieder mit Spannung erwartet. Herr Ulrich Vogel (DIMDI, Köln) berichtete über die Vorabversion der ICD-10-GM, die Anfang August veröffentlicht worden ist. Gemäß Vorgaben der WHO wurden umfangreiche Änderungen z.B. bei den Schlüsselnummern H54.- Blindheit und Sehbeeinträchtigung, K35.- Akute Appendizitis, L89.- Dekubitus und N18.- Chronische Nierenkrankheit vorgenommen. Die in den letzten Jahren mehrfach angekündigten und bereits von der WHO verabschiedeten Änderungen im Bereich der Leukämien und Lymphome konnten hingegen in der ICD-10-GM 2010 wegen Problemen bei der Softwareprogrammierung für die Mortalitätsverschlüsselung noch nicht umgesetzt werden. Offen war auch noch die international abgestimmte Kodierung der neuen „Schweinegrippe“, die erst Mitte Oktober auf der Jahrestagung der WHO-Kooperationszentren abgestimmt wurde. (Aktueller Nachtrag: Der Code J09 wurde inhaltlich erweitert, und es wurden die neuen Codes U69.20! und U69.21! eingefügt. Die Endversion der

ICD-10-GM 2010 konnte deshalb mit Stand vom 16.10.2009 erst am 20.10.2009 veröffentlicht werden.)

Anschließend berichtete Frau Dr. Birgit Krause (DIMDI, Köln) über die vielen Änderungen und Ergänzungen des neuen OPS 2010, dessen Vorabversion am 12. August veröffentlicht worden ist. Auch dieses Jahr wird es wieder ca. 700 neue Codes für „technischen Fortschritt“ geben und bis zur Endversion, die Ende Oktober zu erwarten ist, wird es noch viele Änderungen geben. Ab 2010 wird der OPS auch einen Anhang mit Tabellen für die Intensivmedizin und für Pflegescores enthalten. Neu eingeführt werden OPS-Codes für Pflegekomplexmaßnahmen (PKMS) für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, um den Aufwand für Patienten mit hochaufwändiger Pflege besser im DRG-System abbilden zu können.

Dr. Bernd Graubner (Göttingen) berichtete über „Neue Wege zur terminologischen Qualitätssicherung von ICD-10-GM und OPS“ und zeigte dabei eine ganze Reihe von Problemen auf, die durch eine systematische Analyse auf Wortebene über die Systematischen und Alphabetischen Verzeichnisse von ICD-10-GM und OPS - also über alle vier Bücher - entdeckt und beseitigt werden können.

Neue Verfahren und Ergebnisse der externen Qualitätssicherung für das Alphabetische Verzeichnis der ICD-10-GM stellte Frau Dr. Susanne Hanser (Universitätsklinikum Freiburg) vor. Während in den vergangenen Jahren die Stichproben für die Bearbeitung auf der Basis der dreistelligen ICD-Kodes gezogen wurden, werden diese nun mit dem neuen Verfahren nach Begriffsgruppen, wie z.B. alle „Steinkrankheiten“, zusammengestellt. Dadurch konnte eine ganze Reihe von Einträgen mit fehlerhafter Kodierung neu entdeckt und korrigiert werden.

Prof. Dr. Karl Peter Pfeiffer aus Innsbruck stellte den neuen österreichischen Leistungskatalog vor, der in Analogie zur französischen multiaxialen Prozedurenklassifikation CCAM entwickelt wurde. Dieser löste 2009 den MEL-Katalog im stationären Bereich ab. Parallel dazu wurde der neue Leistungskatalog seit 2007 auch für den ambulanten Bereich weiterentwickelt. Erste Pilotprojekte dazu soll es 2010 in einigen Bundesländern geben.

Über den aktuellen Stand der WHO-Entwicklung der „International Classification of Health Interventions (ICHI)“ berichtete Dr. Albrecht Zaiß (Universitätsklinikum Freiburg). Die multiaxiale „Coding structure“ der ICHI und die zugehörigen Stammtabellen für das Grundgerüst werden auf einer Arbeitsgruppensitzung im Rahmen des Treffens der WHO-Kooperationszentren Mitte Oktober in Seoul weiter spezifiziert.

Dr. Heinz Koch vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, stellte in seinem Vortrag „Vom Behandlungsfall zum Patientenbezug und von der Quartals- zur Jahresbetrachtung“ aktuelle Herausforderungen und Probleme dar, die sich aus der Einführung des Gesundheitsfonds und des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs an die im Jahr 2000 eingeführte Diagnosenstatistik in der vertragsärztlichen Versorgung ergeben.

Zum Abschluss des Symposiums trugen Frau Susann Behrendt und Herr Thomas Graf vom Statistischen Bundesamt, Bonn, zum Thema „Daten der ambulanten Versorgung in der amtlichen Statistik“ vor. In diesem Pilotprojekt wurden Datenquellen und Aussagemöglichkeiten zur statistischen Analyse der ambulanten Morbidität untersucht und evaluiert.

Wie jedes Jahr stehen die Präsentationen aller Beiträge auf den Internetseiten der AG MDK zur Verfügung und können dort zur Vertiefung nachgelesen werden (<http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk>). Ein ausführlicherer Bericht wird wie üblich im Dezemberheft der Zeitschrift „Forum der Medizin_Dokumentation und Medizin_Informatik“ (mdi) erscheinen.

Albrecht Zaiß, Freiburg
Bernd Graubner, Göttingen

Arbeitsgruppe Methodik systematischer Reviews

Auf der GMDS-Jahrestagung in Essen wurden am 10.09.2009 Neuwahlen für die Leitung der Arbeitsgruppe mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Dr. Guido Schwarzer, Freiburg (Leiter)
Dr. Björn Stollenwerk, München (Stv. Leiter)
PD Dr. Ulrich Grouven, Köln (Stv. Leiter)

Arbeitsgruppe Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten (SIE)

Auf der GMDS-Jahrestagung in Essen wurden am 08.09.2009 Neuwahlen für die Leitung der Arbeitsgruppe mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

PD Dr. Bernd Blobel, Regensburg (Leiter)

Dr. Sebastian Garde, Düsseldorf (Stv. Leiter)
Dr. Sylvia Thun, Köln (Stv. Leiterin)
Frank Oemig, Mülheim (Stv. Leiter)

Arbeitsgruppe Statistische Methoden in der Bioinformatik

Aktivitäten: Es fand am 17./18. September in München ein Workshop mit ca. 50 Teilnehmern statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Advances in Statistical Modeling of High Dimensional Data: Variable selection and Challenges in Image Analysis" statt, nähere Infos erhalten Sie hierzu auf der Website:

http://www.lmb.uni-muenchen.de/tresch/workshop_sep09_munich.html.

Wechsel im Vorstand: Im Zuge der Veranstaltung wurde ein neuer AG-Vorstand gewählt. Der alte Vorstand, bestehend aus Achim Tresch, Jörg Rahnenführer, Juliane Schäfer und Carina Ittrich trat ab. Neuer AG-Leiter wurde Tim Beissbarth (Uni Göttingen), seine Stellvertreter sind Nicole Radde (Uni Stuttgart) und Julien Gagneur (EMBL Heidelberg).

Herzliche Grüße,
Achim Tresch

Arbeitsgruppe Wissensbasierte Systeme in der Medizin

Auf der GMDS-Jahrestagung in Essen wurden am 09.09.2009 Neuwahlen für die Leitung der Arbeitsgruppe mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Dr. Cord Spreckelsen, Aachen (Leiter)
 Prof. Dr. Stefan Schulz, Freiburg (Stv. Leiter)

Projektgruppe Health Technology Assessment

Einladung zur Mitarbeit an einer Stellungnahme der GMDS Projektgruppe Health Technology Assessment zu europäischen HTA Entwicklungen in der EUnetHTA.

Sehr geehrte HTA-Interessierte,

auf dem GMDS Kongress in Essen wurde in der Projektgruppe beschlossen, eine GMDS Stellungnahme zum europäischen HTA Netzwerk EUnetHTA vorzubereiten. Die GMDS sollte sich in der dynamischen europäischen HTA Diskussion positionieren und EUnetHTA Rückmeldung zur Implementierung der CoreHTA Methode geben. Als Produkt und "Schmankerl" ist eine entsprechende Publikation etwa in GMS vorgesehen.

Wir beabsichtigen, drei Arbeitsbereiche einzurichten:

Evidenz (Moderation Ruth Schwarzer): ruth.schwarzer@umit.at

Verbindlichkeit (Moderation Alric Rüther): alric.ruether@iqwig.de

Praktikabilität (Moderation Wendelin Schramm): wendelin.schramm@hs-heilbronn.de

Wir möchten Sie herzlich einladen, mitzuarbeiten. Senden Sie einfach eine formlose E-Mail an einen oder mehrere Moderatoren.

Die weiteren Details entnehmen Sie bitte den beigefügten Links zu den Präsentationen beim GMDS Kongress in Essen, speziell der dritten Präsentation.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Alric Rüther, Ruth Schwarzer, Wendelin Schramm
 für die Projektgruppe Health Technology Assessment

http://www.prosit.de/images/7/73/GMDS1_Alric_R%C3%BCther.pdf

http://www.prosit.de/images/9/98/GMDS2_Ruth_Schwarzer.pdf

http://www.prosit.de/images/f/f7/GMDS3_Wendelin_Schramm.pdf

Projektgruppe Nutzung von elektronischen Patientenakten für die klinische Forschung

IT Koordination der Universitätskliniken NRW – Single Source Workshop

Am Mittwoch, den 25. November findet in Münster ein Single Source Workshop im Rahmen der IT Koordination der Universitätskliniken statt. An diesem Termin werden Vertreter aus Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster die bisherigen Ansätze im jeweiligen Klinikum präsentieren, um anschließend über eine mögliche Zusammenarbeit in diesem Thema zu diskutieren.

Dieser Workshop erfolgt in enger Abstimmung mit der GMDS Projektgruppe „Nutzung von Elektronischen Krankenakten für die Klinische Forschung“.

Programm:

<http://www.pg-ss.imi.uni-erlangen.de/Seiten/aktuellesinfos.aspx>

Kontakt:

Bernhard Breil (Universität Münster)
bernhard.breil@ukmuenster.de

Arbeitskreis Epidemiologie in der Arbeitswelt

Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) in Aachen hat die AG die erste Veranstaltung zum diesjährigen Schwerpunktthema psychosoziale Arbeitsbelastungen veranstaltet. Im Rahmen des Forums „Epidemiologie“ hat die AG am 11.3.09 „Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ nach Vorträgen von Andreas Seidler, Nico Dragano in Vertretung von Johannes Siegrist, Matthias Nübling, Renate Rau und Detlev Jung diskutiert.

Den jährlichen Workshop führten wir gemeinsam mit der AG Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen sowie AG Epidemiologische Methoden zum Thema „Erhebungsinstrumente im beruflichen und außerberuflichen Kontext – Validität und praktische Anwendung“ am 25./26. 6.09 in Berlin mit Vorträgen von Beate Pesch, Sylvia Rabstein, Madelaine Dulon, Melanie Harling, Juliane Hardt, Hans Martin Haselhorn, Roland Portuné, Neeltje van den Berg, Uwe Rose, Renate Rau, Beate Bokhof und Susanne Moebus durch.

Auf der nächsten Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) in Münster sind zum Thema Arbeitswelt zwei Vortrags-Sessions am Donnerstag, den 17.9.09 (11:00-13:00 Uhr) und am Samstag, den 19.9.09 (9:00-10:20 Uhr) sowie eine Poster-Session am 17.9. (15:15-15:45) geplant. Außerdem werden wir eine Sitzung mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe abhalten, auf der wir v.a. weitere Schwerpunkte und den nächsten Workshop diskutieren werden.

Die Vorträge des internationalen Workshop zum Thema „Occupational Health meets Evidence-based Medicine: What can they learn from each other?“, der am 7.11.2008 in Berlin statt fand, werden demnächst im Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie veröffentlicht.

Als Fachgesellschaftvertreterin der DGEpi arbeitet die Sprecherin im Arbeitskreis „S3-Leitlinie: Gesundheitsüberwachung bei Berylliumexposition und diagnostisches Vorgehen bei Beryllium-assoziiierter Erkrankung“ sowie der dazugehörigen Methoden-AG mit. Die nächste Sitzung findet am 29.9.09 in Berlin statt.

Die Sprecher der AG wurden eingeladen sich an der Planung der Helmholtz-Kohorte im Rahmen der Working Group „Occupational Epidemiology“ zu beteiligen. Bisher wurden Schwerpunkte, mögliche Forschungsprojekte und Vorgehensweisen diskutiert. Die bisherigen Ergebnisse werden im Rahmen der DGEpi-Jahrestagung am 16.9.09 in Münster vorgestellt.

Wir danken allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe sowie den Vortragenden und Teilnehmer/innen unserer Veranstaltungen, die die Aktivitäten im letzten Jahr belebt haben.

PD Dr. Andreas Seidler, MPH (Berlin)
Prof. Dr. Ute Latza, MPH (Berlin)

GMDS-Jahresbericht 2008

Der GMDS-Jahresbericht 2008, der einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der GMDS und seiner Mitglieder im Zeitraum vom 1. Juli 2007 bis zum 31.12.2009 gibt, ist erschienen.

Ab dem Jahr 2009 wird der GMDS-Jahresbericht wie geplant auf ein Kalenderjahr umgestellt.

Mitglieder des Präsidiums sowie LeiterInnen von Untergliederungen der GMDS (AG, PG, AK, Kommissionen) können sich den Jahresbericht kostenfrei bei der GMDS-Geschäftsstelle bestellen.

GMDS-Mitglieder erhalten den Jahresbericht zum Selbstkostenpreis in Höhe von 8,50 Euro auf Anfrage zugeschickt.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Geschäftsstelle:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds)
Bonner Str. 178
D-50968 Köln

Tel.: +49(0) 221 - 37 99 47 55
Fax: +49(0) 221 - 37 99 47 56
eMail: behrendt@gmds.de

GMDS-Wahlergebnis 2009

Ausgezählt wurde am 30. Juni 2009 von dem GMDS Wahlausschuss unter Beteiligung von Frau Beatrix Behrendt und Frau Andrea Geyermann.

Ergebnis der Wahlauszählung:

Wahl der 1. Vizepräsidentin: Bickeböller, Prof. Dr. Heike, Göttingen
 Wahl des Schatzmeisters: Schweim, Prof. Dr. rer. nat. Harald G., Bonn
 Wahl des Schriftführers: Wienke, PD Dr. Andreas, Halle

Herr Prof. Kuhn hat das Wahlergebnis offiziell bei der Mitgliederversammlung am 8. September 2009 bekannt gegeben und Frau Prof. Bickeböller, Herrn Prof. Schweim und Herrn Dr. Wienke herzlich zur Wahl gratuliert.

Neue Zertifikatsinhaber

Dieses Jahr konnten insgesamt 12 Zertifikate vergeben werden. Wir gratulieren den neuen Zertifikatsinhabern sehr herzlich!

Zertifikat „Medizinische Informatik“

Dr. med. Gunter Bellaire, Homburg/Saar
 Dr. Peter Jürgen Klutke, München
 Dr. Dagmar Krefting, Münster (Westf.)
 Ulrike Müller, Markranstädt
 Sebastian Claudius Semler, Berlin
 Dr. Stefanie Weber, Hamburg
 Dr. Michael Winklmaier, Schongau

Zertifikat „Biometrie in der Medizin“

Keine Vergabe

Zertifikat „Epidemiologie“

Dr. Markus Ege, München
 Dr. Dirk Werber, Berlin

Zertifikat „Med. Dokumentation“

Janin Bräuer, Dresden
 Monika Hanke, Greifswald
 Julius Ritter, Düsseldorf

Preisverleihung GMDS 2009

Auf der 54. GMDS-Jahrestagung in Essen wurde die Johann Peter Süßmilch-Medaille 2009 sowie die Förder- und Posterpreise der GMDS verliehen. Da im Fachbereich Medizinischer Informatik zwei herausragende Arbeiten eingereicht wurden, haben dieses Jahr zwei Preisträger in diesem Fachbereich einen Förderpreis erhalten.

Johann Peter Süßmilch-Medaille

Die Johann Peter Süßmilch-Medaille zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Bundesrepublik Deutschland wurde 1987 erstmalig vergeben.

Dieses Jahr konnte für seine herausragende wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet werden:

Herr Harald Binder (Freiburg)

"Allowing for mandatory covariates in boosting estimation of sparse high-dimensional survival models." BMC Bioinformatics, 9:14., 10. Januar 2008

Förderpreise

Förderpreisträger im Bereich der Med. Informatik: **Nils Daniel Forkert**

Analyse der Hämodynamik und Segmentierung von zerebralen Gefäßstrukturen durch Kombination von 3D- und 4D-MRT-Bildsequenzen.
(Diplomarbeit 2008, Universität Hamburg)

Förderpreisträger im Bereich der Med. Informatik: **Michael Pfähler**

"Performing a security analysis of a clinical decision support system for the migration from an intranet to the Internet", Bachelorarbeit, 8/2007, Hochschule Ulm, Fakultät Informatik Studiengang Medizinische Dokumentation und Informatik

Förderpreisträger im Bereich der Med. Biometrie: **Benjamin Hofner**

"Variable Selection and Model Choice in Survival Models with Time-Varying Effects", Diplomarbeit Juli 2008, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Statistik

Förderpreisträgerin im Bereich der Epidemiologie: **Dr. Rebecca Hein**

"Statistical Methods for the Investigation of Gene-Environment Interactions in Genetic Epidemiological Association Studies", Dissertation, 2008, Medizinische Fakultät Heidelberg, Ruprecht-Karls-Universität

Posterpreise

Posterpreisträger im Bereich der Med. Informatik: **Stefan Müller-Mielitz**

Adaptionsprobleme einer MRT-Infrastruktur für die Echokardiografie

Posterpreisträger im Bereich der Med. Biometrie: **Joachim Gerß**

Ein nichtparametrischer Ansatz zur ROC-Analyse bei mehrfacher Datenerhebung an jeder Beobachtungseinheit

Posterpreisträger im Bereich Epidemiologie: **Katharina Lang**
Kosteneffektivität der Nikotinersatztherapie bei Patienten mit chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung

Posterpreisträger im Bereich der Med. Dokumentation: **Susanne Rode**
Qualitätssicherung in der Schlaganfallversorgung für Baden-Württemberg

Posterpreisträger im Bereich Studentische Session: **Christian Reichelt**
Implementierung eines Animationseditors für die Erstellung von interaktiven medizinischen Grafiken

Ausschreibung "Schule trifft Wissenschaft" 2010
--

Sie sind Lehrer oder Wissenschaftler und arbeiten in einem Team aus Forschung und Schule an einem Projekt für Schüler? Dann bewerben Sie sich jetzt gemeinsam für den Preis "Schule trifft Wissenschaft" 2010!

Bewerbungsschluss ist der 31.01.2010

Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausschreibung richtet sich an alle Kooperationsprojekte zwischen Forschungseinrichtungen und weiterführenden Schulen, die folgende Kriterien erfüllen:

Das Projekt befasst sich mit Naturwissenschaften (einschließlich Medizin), Technik, Mathematik oder Informatik.

Lehrer und Wissenschaftler engagieren sich gemeinsam. Beteiligt sind mindestens eine Forschungseinrichtung und mindestens eine weiterführende Schule.

Die Initiative ist seit mindestens 6 Monaten aktiv und kann bereits erste Erfolge vorweisen.

Kooperationsprojekte, die durch die Robert Bosch Stiftung gefördert wurden oder die sich um den NaT-Working-Preis oder den Preis "Schule trifft Wissenschaft" 2009 beworben hatten, können sich wieder bewerben. Ausgenommen sind nur die Projekte, die 2006 oder 2007 mit dem NaT-Working-Preis oder 2009 mit dem Preis "Schule trifft Wissenschaft" ausgezeichnet wurden.

Weitere Informationen zum Preis und den aktuellen Preisträgern finden Sie auf www.bosch-stiftung.de/schuletrifftwissenschaft

Neue online Zeitschrift "Applied Clinical Informatics"

The International Medical Informatics Association (IMIA) and the Association of Medical Directors of Information Systems (AMDIS) as well as Schattauer Verlag, Stuttgart, Germany, are proud to announce the launch of our new journal:

Applied Clinical Informatics (ACI)
www.aci-journal.org

As the Official eJournal of the International Medical Informatics Association (IMIA) and the Association of Medical Directors of Information Systems (AMDIS), the ACI will publish approximately 100 peer reviewed articles per year online. ACI aims to establish a platform for knowledge sharing between clinical medicine and health IT specialists.

It further intends to bridge gaps between visionary design and successful and pragmatic deployment.

The core editorial subject matters of ACI are: Clinical information systems (including but not limited to electronic medical records and systems, personal health records, physician/provider order entry, electronic prescribing, clinical decision support, nursing information systems, patient scheduling and tracking tools, lab information systems, radiology information systems, PACS, GP information systems), administrative and management systems, eHealth systems, information technology development, deployment, and evaluation, socio-technical aspects of information technology and health IT training.

The target of ACI is an international and potentially very influential readership, e.g.: Chief Information Officers, Chief Executive Officers, Chief Financial Officers, Medical Informatics Researchers, Nurse Informaticians, Consultants, Public Health Officials, Vendors, IT Safety Healthcare providers, Informatics trainees as well as organizations such as AMDIS, HIMSS, AMIA, IMIA, AHA or the equivalent.

For further information on this highly valued online journal, contact clehmann@jhmi.edu or go to www.aci-journal.org.

Praxismanual Integrierte Behandlungspfade - das Erfolgsrezept
--

Liebe Mitglieder in der GMDS,
 sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt ist es endlich soweit: der sog. "Pfade-Cookie", das "Praxismanual Integrierte Behandlungspfade - das Erfolgsrezept" ist erschienen. So einfach wie ein Kochrezept, aber inhaltlich stringent wie anspruchsvoll will das gemeinsame Buch der GQMG-AG "Prozessmanagement – Behandlungspfade - Leitlinien" und den GMDS-Arbeitsgruppen "MedizinControlling" und "Qualitätsmanagement in der Medizin" zur Gestaltung von Behandlungspfaden anleiten.

Am Ziel orientierte, evidenzbasierte und kennzahlengestützte Pfade als neue "Marken" einer Einrichtung, die idealerweise auch sektorübergreifend implementiert werden, sollen Qualität

und Wirtschaftlichkeit als wesentliche Komponenten der Patientenversorgung sicherstellen. Das straffe, zeitliche Vorgehen und die steuernde Tätigkeit eines Pfadkoordinators sind dabei wesentlich. Damit soll das Thema "Pfade" einen neuen auf Erfolg gerichteten Impuls erhalten.

Weitere Informationen können Sie dem Anhang entnehmen. Die Mitglieder der beiden Fachgesellschaften erhalten 10% auf den Preis.

Also: raus aus der Bastelstube - rein in professionelle Pfadgestaltung!

Beste Grüße im Namen der Herausgeber und Autoren,

Dr. Brigitte Sens (Leitung ZQ)

Veranstaltungshinweise

Telemedizin 2009 – Geschäfts- und Versorgungsmodelle im klinischen Alltag

05.-06. November 2009, Berlin

<http://www.dgtelemed.de/>

Tutorial - Demographic Methods for Epidemiologists

19. - 20. November 2009, Heidelberg

http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/091119_Garenne_Tutorial.pdf

IT Koordination der Universitätskliniken NRW – Single Source Workshop

GMDS Projektgruppe Nutzung von Elektronischen Krankenakten für die Klinische Forschung

25. November 2009, Erlangen

<http://www.pg-ss.imi.uni-erlangen.de/Seiten/aktuellesinfos.aspx>

Fachveranstaltung "Patientenbeteiligung und Patientenautonomie im Krankenhaus"

30. November 2009, Sarstedt

http://www.gmds.de/pdf/veranstaltungen/091130_Patientenbeteiligung.pdf

Münchner Archivtage 2009 - 30. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe "Archivierung von Krankenunterlagen"

9. - 10. Dezember 2009, München

<http://www.gmds-aku.de/>

conhIT 2010 - Der Branchentreff für Healthcare IT

20.-22. April 2010, Berlin

http://www1.messe-berlin.de/vip8_1/website/MesseBerlin/htdocs/www.conhit/index_d/index.html

55. GMDS-Jahrestagung "Effiziente und wirtschaftliche Gesundheitsversorgung von heute und morgen - nur mit Medizinischer Dokumentation, Medizinischer Informatik, Medizinischer Biometrie und Epidemiologie"

05.-09. September 2010, Mannheim

<http://www.gmds2010.de/>

MEDINFO 2010 - 13th International Congress on Medical Informatics

12. -15. September 2010, Cape Town, South Africa

<http://www.medinfo2010.org/>**Jahrestagung der DGEpi 2010 - Gemeinsamer Kongress DGSMP, DGEpi, EUMASS**

21.-25. September 2010, Berlin

http://www.dgepi.de/pdf/aktuell/Jahrestagung_2010.pdf**Geburtstage****Wir gratulieren folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:**

Herrn Dr. Fritz Lajosi 70 Jahre

Herrn Prof. Dr. Jochen Möhr 70 Jahre

Herrn Dipl.-Math. Siegfried Lange 65 Jahre

Herrn Prof. Dr. Volker Loy 65 Jahre

Herrn Dr.-Ing. Kurt Strelocke 65 Jahre

Herrn Prof. Dr. Wolf-Ingo Steudel 65 Jahre

Herrn Dr. Michael Wilhelm 65 Jahre

Herrn Prof. Dr. Manfred Wischnewsky 65 Jahre

Herrn Dr. Gerd Antes 60 Jahre

Herrn Betriebswirt Günter Gartner 60 Jahre

Herrn Prof. Dr. Erhard Godehardt 60 Jahre

Herrn Prof. Dr. Walter Lehmacher 60 Jahre

Herrn Dr. K. Srinivasa 60 Jahre

Herrn Dr. Martin Wadepuhl 60 Jahre

Herrn Dipl.-Ing. Thomas Zwingers 60 Jahre

Laudatio zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Lehmacher

Walter Lehmacher wurde am 16.8.1949 in St. Augustin-Hangelar bei Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach dem Abitur am Staatlichen Gymnasiums Siegburg im Jahre 1968, studierte er Mathematik mit den Nebenfächern Physik und Informatik an der Universität Bonn. Sein Diplom erwarb er 1973. Danach war Herr Lehmacher an mehreren Instituten in verschiedenen Funktionen tätig, was ihm ein Verständnis für die drei Fachbereiche der GMDS vermittelte. In Bonn arbeitete er als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematische Statistik, in Dortmund als Wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung Statistik der Universität Dortmund, wo er auch 1977 promovierte, um danach am Rechenzentrum der Universität Düsseldorf als Wissenschaftlicher Angestellter tätig zu sein. Hier waren ihm, die im Studium erworbenen Kenntnisse im Anwendungsfach Informatik hilfreich. Im Jahre 1979 wechselte Walter Lehmacher an das GSF-Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit in Neuherberg bei München, auf die Position des Leiters der Arbeitsgruppe Auswertungssoftware im Institut für Medizinische Informatik und Systemforschung (Medis). 1987 habilitierte er sich für das Fach Biostatistik. Mit einem Umweg über die Tierärztlichen Hochschule Hannover, wo er von 1990 bis 1995 als Professor für Biometrie und Epidemiologie, erreichte er wieder sein „Heimatland“ Nordrhein Westfalen, in dem er seit 1995 an der Universität zu Köln das Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie leitet.

Neben diesem akademischen Werdegang hat er sich stets um die GMDS intensiv und in leitenden Funktionen bemüht und die Fortentwicklung der GMDS vorangetrieben. Er war Schriftführer von 1990-1991, Leiter des Fachbereiches Biometrie von 1993-1994, Vizepräsident 2000-2001, Präsident von 2002-2003 und 2. Präsident von 2004-2005. Darüber hinaus hat er in den Präsidialkommissionen Gesundheitsökonomie, Health Technology Assessment und Leitlinien auch inhaltliche Schwerpunkte der GMDS gesetzt.

Die GMDS wünscht dem Jubilar, der sich in überaus hohem Masse um die Gesellschaft bemüht hat, alles Gute und ein langes, glückliches, erfolgreiches und gesundes Leben. Mir persönlich ist es eine besondere Ehre, einem meiner zwei akademischen Väter diese Geburtstagsgrüße überbringen zu dürfen.

Ralf-Dieter Hilgers
RWTH-Aachen

GMDS-Präsidium

Prof. Dr. Klaus A. Kuhn (München), Präsident
 Prof. Dr. Johannes Haerting (Halle/Saale), 1. Vizepräsident
 Dr. Iris Zöllner (Stuttgart), 2. Vizepräsidentin
 Prof. Dr. Harald G. Schweim (Köln), Schatzmeister
 Gregor Lamla (München), Schriftführer
 Prof. Dr. Maria Blettner (Mainz), Beisitzerin
 Prof. Dr. Ulrich Prokosch (Erlangen), Beisitzer
 Prof. Dr. K.-H. Jöckel (Essen), Fachbereichsleiter Epidemiologie
 Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), Fachbereichsleiter Med. Informatik
 Prof. Dr. Ralf-Dieter Hilgers (Aachen), Fachbereichsleiter Biometrie
 Claudia Ose (Essen), Sektionsleiterin Med. Dokumentation
 Hildegard Lax (Essen), Sektionsbeisitzerin

Fachausschuss Medizinische Informatik
--

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. P. Schmücker (Mannheim) Prof. Dr. S. Drösler (Krefeld) PD Dr. J. Ingenerf (Lübeck) Prof. Dr. K. Pommerening (Mainz) Prof. Dr. A. Winter (Leipzig)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> PD Dr. P. Knaup-Gregori (Heidelberg) Prof. Dr. T. Eymann (Bayreuth) Prof. Dr. R. Lenz (Erlangen) Prof. Dr. B. Paech (Heidelberg)
---	---

Fachausschuss Biometrie

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. R.-D. Hilgers (Aachen) PD Dr. I. König (Lübeck) Prof. Dr. R. Muche (Ulm)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. D. Hauschke (Freiburg) Prof. Dr. P. Martus (Berlin) PD Dr. A. Wienke (Halle/Saale)
--	--

Fachausschuss Epidemiologie

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. K.-H. Jöckel (Essen) Prof. Dr. A. Katalinic (Lübeck) Dipl.-Inform. C. Stegmaier (Saarbrücken)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> Prof. Dr. H. Bickeböller (Göttingen) Prof. Dr. A. Stang (Halle) PD Dr. A. Timmer (Freiburg)
---	---

Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation

<u>Sektionsleiterin:</u> Claudia Ose (Essen) S. Fischer (Offenbach) R. Richter (Aachen)	<u>Stellv. Sektionsleiterin:</u> S. Stolpe (Bochum) A. Mulder-Rathgeber (Offenbach) A. Schöler (Leipzig)
--	---

Geschäftsstelle

B. Behrendt (Geschäftsführerin)	A. Geyermann (Assistentin d. Geschäftsführung)
---------------------------------	--